



Foto: Stefanie Kleemann/Stadt Dortmund

INFORMATIONSBROSCHÜRE · FÖRDERVEREIN **BAUKUNSTARCHIV** **NRW**

Architektur | Innenarchitektur | Landschaftsarchitektur | Stadtplanung | Bauingenieurwesen



DIE IDEE

Als größtes und bauintensivstes Bundesland braucht Nordrhein-Westfalen ein landesweites Archiv, um die Dokumente seiner reichhaltigen Baugeschichte für die Zukunft zu sichern.

Im Baukunstarchiv NRW werden Vor- und Nachlässe der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, des Städtebaus und des Bauingenieurwesens sicher verwahrt, wissenschaftlich bearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und präsentiert.

Durch das Baukunstarchiv NRW werden ebenfalls die vielen lokalen Archive mit Baukunstbeständen in Nordrhein-Westfalen vernetzt.

Die weiteren Nutzungen des Hauses als kultureller Veranstaltungs- und Ausstellungsort schaffen ein lebendiges Haus der Baukunst.

Der Förderverein für das Baukunstarchiv NRW ist ein Bündnis zur Sicherung, Erschließung und Erforschung der Baukunst in NRW. Er steht zum Mitmachen und zur Förderung allen interessierten Organisationen, Fachleuten sowie Bürgerinnen und Bürgern offen.

Am 10. Dezember 2015 wurde die Idee Realität. Der Rat der Stadt Dortmund hat an diesem Tag den Beschluss zur Revitalisierung des Gebäudes gefaßt und gleichzeitig wurden die Förderungsmittel des Landes bewilligt. Am 18. Januar 2017 wurde der Grundstein für die Renovierungsarbeiten gelegt. 2018 wird das Haus eröffnet werden.

*Baukunstarchiv NRW am Ostwall, Nutzung des Lichthofs
Ausstellung „Architektur begreifen. Modell Raum Konstruktion“, 2015
Foto: Podehl Fotodesign Dortmund, 2015*

DER NUTZEN

Das Baukunstarchiv NRW überliefert die vielfältigen medialen Zeugnisse des Bauens in Nordrhein-Westfalen der Nachwelt und stellt sie für die Erforschung und Förderung der Baukultur bereit.

Das Baukunstarchiv NRW am Ostwall in Dortmund wird zu einer Kulturinstitution mit bundesweiter Ausstrahlung.

Die Standesorganisationen des architektonischen, städtebaulichen und bauingenieurmäßigen Schaffens in Nordrhein-Westfalen erhalten ihr eigenes Dokumentations- und Präsentationszentrum.

Das Baukunstarchiv NRW wird die Kreativwirtschaft in Dortmund stärken und mit einem eigenen Profil ergänzen.

Die vorgesehenen Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen stehen auch anderen Kulturinstitutionen und Unternehmen zur Verfügung und ergänzen das vielfältige Programm des Baukunstarchivs NRW als offenes Haus der Baukunst.

Mit Forschung, Lehre und öffentlicher Zugänglichkeit wird die Präsenz der TU Dortmund im Stadtzentrum Dortmunds verstärkt.

Das Baukunstarchiv NRW ergänzt die Aktivitäten ähnlicher in Dortmund bereits vorhandener Institutionen wie etwa die des Stadtarchivs und des Westfälischen Wirtschaftsarchivs.



DIE ORGANISATION

Nach Prüfung verschiedener Betreibermodelle und Standorte wurde die Realisierung des Baukunstarchivs NRW im geschichtsträchtigen Gebäude des Alten Museums am Ostwall in Dortmund möglich. Der Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 11. Dezember 2014 für das Baukunstarchiv NRW beinhaltet die Zusage einer miet- und abgabenfreien Nutzung des Gebäudes und die Sanierung des Museumsbaus unter Einbeziehung von Mitteln der Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Zuvor hatten die Stiftung Deutscher Architekten, die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und der Förderverein für das Baukunstarchiv NRW in ihren jeweiligen Gremien beschlossen, den laufenden Betrieb des Archivs durch jährliche Zuschüsse betriebswirtschaftlich sicherzustellen und durch eine gGmbH zu organisieren. Der Förderverein für das Baukunstarchiv NRW hat die Verantwortung für die Betriebssicherung übernommen.

Die Technische Universität Dortmund ist Kooperationspartner, bringt die Bestände des Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst NRW (A:AI) als Grundstock in das Baukunstarchiv NRW ein und übernimmt die wissenschaftliche Leitung.

Baukunstarchiv NRW am Ostwall, Eingangsfront mit Lichterker, Foto: Podehl Fotodesign Dortmund, 2014



DIE PARTNER



DAS HAUS

Das Baukunstarchiv NRW ist ein Kunstmuseum der Baukultur mit Plänen, Zeichnungen, Modellen, Fotografien, Akten, Handschriften, digitalen Daten und Büchern.

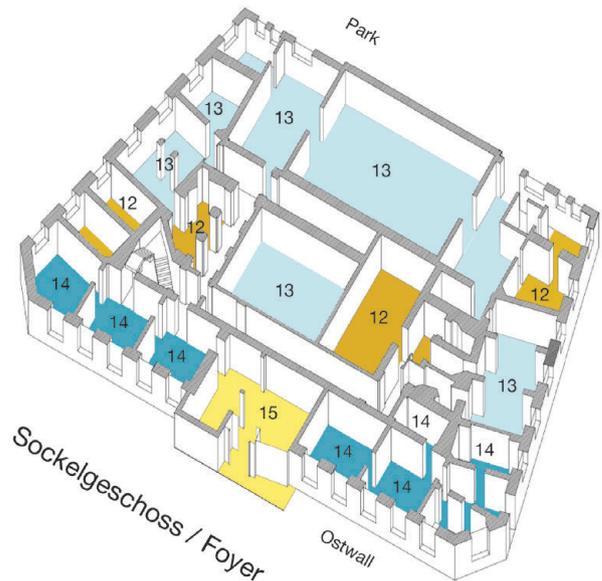
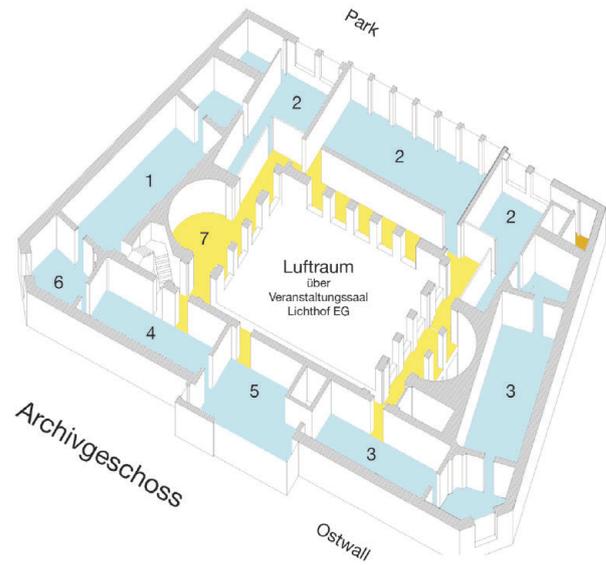
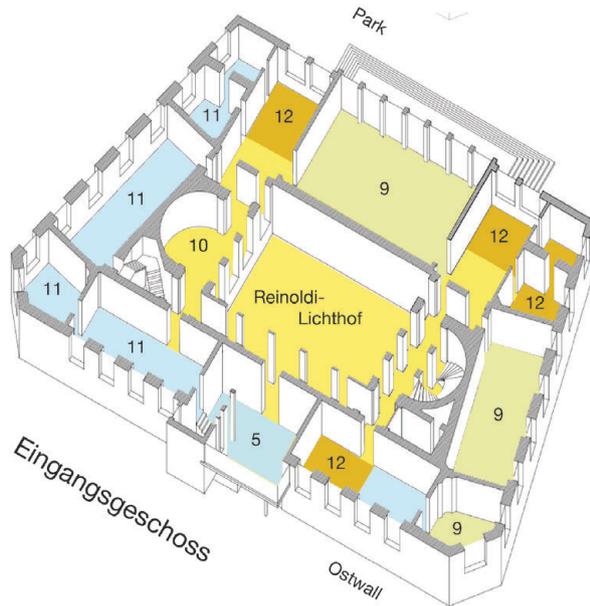
Mit seinem Schaulager wird das Baukunstarchiv NRW zu einem besonderen Ausstellungshaus. Im ersten Obergeschoss finden die Bestände des Archivs ihren dauerhaften Ort und stehen für die Benutzung durch Bürgerinnen und Bürger, Forschende und Studierende bereit. Eine aus Vor- und Nachlässen gebildete Fachbibliothek wird im zweigeschossigen Erker über dem Eingang eingerichtet.

Das Eingangsgeschoss dient zukünftig der Archivverwaltung und bietet gleichzeitig Raum für Kongresse, Ausstellungen, Produktpräsentationen, etc. Der zweigeschossige, 1911 von Friedrich Kullrich gestaltete zentrale Lichthof bildet den Hauptraum für Veranstaltungen. Zusammen mit den frei zugänglichen Umgängen im Erd- und Obergeschoss bietet er einen eindrucksvollen Raum für Ausstellungen. Die zur Zeit noch nicht benötigten Flächen können mittelfristig zum Gründungszentrum für Architektur-, Ingenieur- und Designbüros werden.

Das Sockelgeschoss fungiert als Depot und Zwischenarchiv für das Archiv. Es beherbergt handwerkliche sowie technische Dienstleistungen für den Archivbetrieb und ist Standort für An-Archive und Kooperationspartner im Sinne des NRW-Archivverbundes.

Die Planungs- und Renovierungsphase wird voraussichtlich bis Frühjahr 2018 andauern, so dass sich das Haus nach dem Umzug der Bestände des Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst NRW an der TU Dortmund als Baukunstarchiv NRW funktionstüchtig der Öffentlichkeit präsentieren kann.

DIE NUTZUNG



- 1 Schaulager Modelle
- 2 Pläne & Arbeitsplätze
- 3 Akten
- 4 Fotodokumentation
- 5 Bibliothek & Arbeitsplätze
- 6 Seminarraum
- 7 Freie Ausstellungsgalerie
- 8 Luftraum über Lichthof
- 9 Wechselausstellung / Produkte
- 10 Ausstellung
- 11 Zwischennutzungsflächen (Archiv)
- 12 Funktionsflächen
- 13 Depot / Zwischenarchiv
- 14 An-Archive im Archivverbund
- 15 Foyer / Empfang

Die Nutzungen geben den Planungsstand von Mitte 2017 wieder.

DIE PLANUNGSBETEILIGTEN

Bauherr

Stadt Dortmund, Oberbürgermeister Ullrich Sierau

Dezernat für Umwelt, Planen und Wohnen, Stadtrat Dipl.-Ing. Ludger Wilde

Amt für Wohnen und Stadterneuerung, Dezernat für Bauen und Infrastruktur

Stadtrat Dipl.-Ing. Martin Lürwer

Städtische Immobilienwirtschaft, Dipl.-Ing. Rainer Limberg

Projektleitung: Dipl.-Ing. Christian Pertl

Die Architekten

Spital-Frenking + Schwarz, Architekten | Stadtplaner | BDA Dortmund/Lüdinghausen

Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Michael Schwarz, Projektarchitektin: Manuela Kletzel M.Sc.

Projektsteuerung

Dipl.-Ing. Marcus Patrias, Architekt BDA

Projektbetreuung seitens der gGmbH

Architektenkammer NRW und Stiftung Deutscher Architekten:

Dipl.-Ing. Markus Lehrmann

Ingenieurkammer-Bau NRW:

Dr. Wolfgang Appold

Förderverein für das Baukunstarchiv NRW:

Dipl.-Ing. Klaus Fehlemann



„Schon als Planungsdezernent hatte ich großes Interesse, dem Baukunstarchiv NRW einen angemessenen Standort zu geben. Darum bin ich glücklich, dass Stadt und Land sowie die berufsständischen Verbände das Baukunstarchiv nach langer Diskussion gemeinsam tragen und fördern. Mit seinen Ausstellungsaktivitäten und Kongressen, dem Gründerzentrum sowie einem Lehrort der TU Dortmund wird es ein offenes Haus der Baukunst in Citylage sein.“

Ullrich Sierau

Oberbürgermeister der Stadt Dortmund



„Ein großes Bundesland wie Nordrhein-Westfalen benötigt dringend ein Baukunstarchiv zur Sicherung und Erforschung bedeutender Architekten- und Ingenieurarchivnächlässe! Mit dem ehemaligen Ostwall-Museum haben wir einen geeigneten und geschichtsträchtigen Ort dafür gefunden.“

Ernst Uhing

Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen



„Ingenieurbaukunst in Nordrhein-Westfalen hat das vielfältige Erscheinungsbild dieser einzigartig industriell und kulturlandschaftlich geprägten Region im Herzen Europas entscheidend mit gestaltet. Mit dem Baukunstarchiv NRW entsteht der zentrale Ort ihres Vermächnisses, der jedermann zum Sehen und Staunen einlädt und überregional wichtige Impulse für die disziplingeschichtliche Erforschung auszusenden vermag.“

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp

Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen



„Ich freue mich, dass das Baukunstarchiv NRW nach einer nicht immer einfachen Diskussion nun auf einem guten Weg ist. Ich wünsche mir, dass an diesem außergewöhnlichen Ort, dem ehemaligen Museum am Ostwall, ein offenes Haus und ein Ort der Baukultur entsteht, der den Diskurs fördert und von Dortmund aus ins Land ausstrahlt.“

Michael von der Mühlen

Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW



„Seit 20 Jahren sammelt die TU Dortmund im Archiv für Architektur und Ingenieurbaukunst NRW die Vor- und Nachlässe bedeutender Architektinnen und Architekten aus NRW. Es ist Zeit, dass diese Sammlung nun in Dortmund öffentlich gezeigt werden kann.“

Prof. Dr. Ursula Gather

Rektorin der TU Dortmund

DER FÖRDERVEREIN

Vorsitzender des Vorstandes

Dipl.-Ing. Walter Brune

Geschäftsführung

Monika Schulze

Gerber Architekten | Tönnishof 9 | 44149 Dortmund

Tel.: 0231. 9065 100 | FAX 0231. 9065 111 | mschulze@gerberarchitekten.de

Wissenschaftliche Leitung des Archivs

Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Dipl.-Ing. Regina Wittmann (Archivleitung)

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur (GTA), TU Dortmund,

August-Schmidt-Str. 6 | 44227 Dortmund

Tel.: 0231.755 4198 | FAX 0231. 755 4196 | archiv.bauwesen@tu-dortmund.de

Ansprechpersonen während des Gründungszeitraums

Gründungsbeauftragte für:

- gGmbH: Wolfgang Sonne, Vertreter: Wolfgang Schäfer
- Archivbetrieb: Regina Wittmann, Vertreter: Thomas Franke
- Öffentlichkeitsarbeit: Walter von Lom, Vertreter: Walter Brune
- Bau und Finanzen: Klaus Fehleemann, Vertreter: Franz Hirthammer

Anschrift

Förderverein für das Baukunstarchiv NRW e.V.

Kanzlerstr. 4 | 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211. 542 142 83 | Fax: 0211. 542 142-84

<http://www.foerderverein.baukunstarchiv-nrw.de>

Impressum

Herausgeber: Förderverein für das Baukunstarchiv NRW e.V.

Layout: Rainer Proll | Proll-design

Dortmund 2017

*Baukunstarchiv NRW am Ostwall, Verbindung zwischen Bibliothek
und Arbeitsplätzen - Foto: Podehl Fotodesign Dortmund, 2014*



IHR BEITRAG

Helfen Sie dabei, den Erfolg dieses in NRW einmaligen Projekts der Baukultur zu sichern und treten Sie dem Förderverein für das Baukunstarchiv NRW bei!

Auch Sachspenden, wie z.B. Planschränke, die vielerorts ausrangiert werden, sind willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Informationen für Spender und Mitglieder im

FÖRDERVEREIN **BAUKUNSTARCHIV** NRW

Architektur | Bauingenieurwesen | Stadtplanung

Mitgliedsbeiträge einmalige Startspende jährlicher Beitrag

Mitglied:		100 €
Studierende:		25 €
Förderer:	3.000 €	300 €
Gönner:	10.000 €	500 €
Firmenmitglied:	erwünscht	1.000 €
Gremienmitglied:	1.000 €	150 €

Ihre Vorteile während der Gründungsphase:

Einladungen zu Veranstaltungen und Ausstellungen, Publikationen des Archivs, Mitgliederbrief



Beantragung der Mitgliedschaft im

FÖRDERVEREIN **BAUKUNSTARCHIV** NRW

Architektur | Bauingenieurwesen | Stadtplanung

und Erklärung einer Zahlungszusage an den Förderverein

Hiermit sage ich zu, als Mitglied dem
Förderverein für das Baukunstarchiv NRW einen jährlichen

Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR zuzuwenden.

Ich sage ebenfalls zu, dem Förderverein für das
Baukunstarchiv NRW einen einmaligen Betrag in Höhe von

EUR zuzuwenden

(gilt nicht für einfache und studentische Mitglieder).

Bankverbindung



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

IBAN: DE93 3602 0030 0008 9408 94 | BIC: NBAG DE 3 E

.....
Name (Raum für Kontaktdaten s. Rückseite)

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Antrag bitte senden an:

Förderverein für das BAUKUNSTARCHIV NRW e.V.

c/o Monika Schulze, Gerber Architekten

Tönnishof 9

44149 Dortmund

FAX 0231. 9065 111



Absender



Förderverein für das BAUKUNSTARCHIV NRW
c/o Monika Schulze, Gerber Architekten
Tönnishof 9

44149 Dortmund



BAUKUNSTARCHIV
NRW

PROJEKTPARTNER

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG
DEUTSCHER
ARCHITEKTEN

FÖRDERVEREIN **BAUKUNST**ARCHIV **NRW**
Architektur | Bauingenieurwesen | Stadtplanung

tu technische universität
dortmund

Stadt Dortmund

